



Bäume, Wollschweine und Sportbahnen

Einmal mehr lud der Verkehrsverein Rapperswil-Jona freiwillig Mitarbeitende, Kommissions- und Vorstandsmitglieder zum Jahresausflug ein. Wetterbedingt bot er trotz Fahrt ins Grau ein reichhaltiges Erlebnis, und das in nächster Nähe.

Wohin die Fahrt am letzten Mittwoch gehen sollte, blieb den Teilnehmenden ein Geheimnis. Erahnen konnte man nur gerade die Himmelsrichtung, nämlich gegen Osten. Aber kaum hatte man am Bahnhof Rapperswil oder in Jona im Car Platz genommen und sich gemütlich eingerichtet, hiess es schon wieder Aussteigen.

Mädchen-Kiefer aus Asien begegnen ...

Erster Halt war vor dem vor sechs Jahren eröffneten Baumuseum Enea, unweit des Klosters Wurmbsbach. Dort hatte der weltweit tätige Landschaftsarchitekt Enzo Enea im Jahre 2010 seine grosse Vision umsetzen können, Landschaft, Botanik, Architektur, wertvolle Kunst und dazu passendes Design zu einem grossartigen Ganzen in einem 75 000 Quadratmeter grossen Park zu vereinen und ein Baumuseum einzurichten.

So ist mitten in der Region Obersee eine wirklich grossartige Anlage entstanden, von der man keine Ahnung hat, wenn man im Voralpenexpress in nur wenigen Meter Entfernung vorbei rast. Rund 3000 Bäume, gerade gewachsene, verkrümmte, mehrfach verzweigte, in unterschiedlichen Grössen, mit Blättern in allen bunten Farben, die möglich sind, aus der Region oder aus Persien, Japan, Südeuropa oder Indien stammend, in grosszügigen Abständen auf das Areal verteilt, bieten sich dem Besucher, der sich da

oder dort an einem besonderen Bijou, beispielsweise einer Mädchen-Kiefer aus dem Jahre 1897 besonders erfreut, dar. Man könnte da stundenlang verweilen – kann es auch, denn die Anlage ist öffentlich, kann täglich ausser an Sonn- und Feiertagen besichtigt werden.

... oder den Wollschweinen auf dem Arche-Hof Oberegg in Ermenswil

Nächster Ausflugspunkt war der leicht versteckte Arche-Hof Oberegg in Ermenswil, dessen Inhaber zeigen, wie vielfältig ein Landwirtschaftsunternehmen trotz erschwerten Umständen wirtschaftlich betrieben werden kann. Dort gab es Wollschweine, die vom Aussterben bedroht seien, Appenzellerziegen, Alpakas, Barthühner, Gänse, selbstverständlich Kälber, Rinder und Kühe zu bewundern.

Während des aus diesem Betrieb stammenden «Vesperbrot» hiess Gemeindepäsident Josef Blöchliger die Gäste willkommen, präsentierte eine reichhaltige Palette voller Zahlen über Grösse und Bedeutung des durch Fusion gewachsenen Dorfes Eschenbach, von der Fläche her im Kanton St. Gallen die siebtgrösste Gemeinde, mit vier Kirchen und elf Kapellen, womit die Frömmigkeit der rund 9100 Einwohner bewiesen wäre.

Bijou Nummer drei: die neu gebaute Brustenegg-Hütte

Wer vor eineinhalb Jahren vor der Bau-

stelle Brustenegg-Hütte stand, zeigte sich auf diesem Ausflug echt erstaunt über das Ergebnis des inzwischen erfolgten Neubaus. Da hat die Sportbahnen Atzmännig AG wirklich etwas ganz Besonderes hingezaubert. Das ganz in Holz erbaute Gebäude unweit der Talstation bietet heute 86 gastfreundliche Sitzplätze im Restaurant, bei schönem Wetter 80 weitere auf der zugehörigen Terrasse und dazu eine Speise- und Getränkekarte, die kaum Wünsche offen lässt. Den vom Verkehrsverein Geladenen wurde das zum Abschluss des Ausfluges konkret bewiesen.

Bevor man jedoch den Car zur Rückfahrt bestieg, gewährte Geschäftsführer Roger Meier einen Überblick über das in den letzten Jahren bedeutend erweiterte Angebot der Sportbahnen Atzmännig AG und machte so richtig gluschtig auf all das, was noch kommen soll.

Zudem überraschte VVRJ-Präsident Reto Klotz mit Reminiszenzen aus dem ersten derartigen Ausflug, der im Jahre 1978 ins Wallis geführt hatte, wo er erstmals dabei gewesen sei. Auch versprach er, die Tradition dieser Ausflüge für freiwillig Mitarbeitende beizubehalten; nächstes Jahr werde es der 40. sein. Schliesslich rief er dazu auf, sich unbedingt an der bevorstehenden Abstimmung über die Fusion zu beteiligen.

Arnold B. Stampfli

Datum: 31.10.2016

Ausgabe Gaster & See

Die Südostschweiz / Gaster & See
8730 Uznach
055/ 285 91 00
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 5'904
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 558.009
Abo-Nr.: 1095521
Seite: 10
Fläche: 53'797 mm²



Die freiwilligen Helfer, Vorstands- und Kommissionsmitglieder schenken ihre Aufmerksamkeit im Arche-Hof in Ermenswil den vom Aussterben bedrohten Wollschweinen.

Bild Arnold B. Stampfli